

# FREIHEIT FÜR GRIECHENLAND

---

Kommen Sie zur Kundgebung! Protestieren Sie gegen die unmenschlichen Zustände in Griechenland! Protestieren Sie gegen die Pseudoverfassung, die man dem griechischen Volk aufzwingt!

---

## KUNDGEBUNG

**Freitag, 27. September 1968, 18 Uhr**  
**Moorweide (Dammtor)**

Es sprechen:

Gerhard Weber (HJR)  
Dr. Georg Kapetanakis (Griechisches Koordinationsbüro)  
Hans-Ulrich Klose (SPD)  
Jürgen Echterbach (CDU)  
Konstantin Nikolau (Journalist)

Anschließend: Zug zum griechischen Generalkonsulat

## Demokratie für Griechenland

---

Veranstalter: Koordinationsbüro des griechischen antidiktatorischen Komitees in der Bundesrepublik Deutschland

in Verbindung mit

Aktion Sühnezeichen - ASiA der Universität Hamburg - CDU - DAG, L.-V. Hamburg  
Deutsche Jungdemokraten - DGB - FDP - Freigeistige Jugend - Junge Europäische  
Föderalisten - Junge Union - Jungsozialisten in der SPD - Republikanischer Club  
SHB - SPD

---

Verantwortlich: S. Douvitsos, 2 Hamburg 52, Kolckreuthweg 50 - Druck: Max Krüster, 2 Hamburg 50

Es sind 16 Monate vergangen, seitdem einige Obristen Griechenland die Diktatur aufzwingen.

Spätestens heute sollte auch dem Vorsichtigsten klar geworden sein, daß es keinen Zweck hat, die Rückkehr der Demokratie von denjenigen zu verlangen, die die Demokratie abgeschafft haben.

Denn:

Die griechischen Diktatoren, welche die internationale Öffentlichkeit durch ein „Plebizit“ über eine Pseudoverfassung zu verwirren versuchen, wollen dadurch ihre Macht festigen!

**Die Abstimmung:**

Die „Volksabstimmung“ soll unter dem „Schutz“ der Gewehre stattfinden. Die Griechen werden die Wahl haben, sich für die jetzige Diktatur oder für die gesetzlich verankerte Diktatur zu entscheiden.

Die Dekrete, die nach dem Putsch von der Junta erlassen wurden, gelten weiterhin und schränken sogar die neue Verfassung ein.

**Abschaffung der individuellen Rechte:**

Laut Artikel 24, Abs. 2, werdem jedem, der gegen die Diktatur opponiert, sämtliche „verfassungsmäßigen Rechte“ aberkannt. D. h. a) man darf in keiner oppositionellen Organisation mitwirken, b) man darf nicht frei schreiben und sprechen und c) man darf nicht streiken.

**Abschaffung der Pressefreiheit:**

Journalist darf nur derjenige werden, welcher die von der Junta festgelegten Voraussetzungen erfüllt (sogenannte „ethische, vaterländische Gesinnung“). Laut Artikel 14, Abs. 6 kann ein Presseorgan jederzeit ohne Voruntersuchung verboten werden.

**Streikverbot:**

Der Streik ist auch als Arbeitskämpfungsmittel verboten (Art. 19, Abs. 5 u. 6).

**Parteienabschaffung:**

Laut Artikel 58, Abs. 2 dürfen nur Parteien gegründet werden, die in den Augen der Obristen „national-demokratisch“ sind. Würde dennoch eine Partei gegründet werden, welche diese Gesinnung nicht aufweist, so kann sofort laut Artikel 58, Abs. 5, das Verbot ausgesprochen werden, auch wenn diese Partei im Parlament vertreten ist.

**Parlamentabschaffung:**

Ins Parlament sollen nur ausgesuchte Griechen einziehen (Artikel 61) „Unwürdig“ gewählt zu werden sind, die a) kein Abitur haben, b) ihren Militärdienst nicht abgeleistet haben und c) die für politische Tätigkeit innerhalb einer Partei oder Organisation verurteilt wurden. Abgeordnete können nie Minister werden. Diese werden von der Militärjunta bestimmt.

---

# Das geschieht in Europa Griechenland muß frei sein!